



AFRIKA: MADAGASKAR

MADAGASKAR - MAKIS, TSINGYS, BAOBABS

- > Wanderungen: 5 x leicht (2 - 3 Std.), 2 x moderat (4 - 6 Std.)
- > Die gigantischen, grauen Steinformationen der Tsingys durchwandern
- > Verschiedene Lemurenarten wie die Indris, Varis und Sifakas hautnah erleben
- > Den Sonnenuntergang vor der Kulisse der Baobab-Allee von Morondava bewundern
- > Abgeschiedene Dörfer am Ufer des Tsiribihina-Flusses vom Boot aus entdecken
- > Auf Sainte Marie in kleinen Buchten am goldenen Sandstrand entspannen
- > Durch die Teilnahme an der Reise einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz leisten

Kugelrund sind ihre großen Knopfaugen. Keiner guckt so durchdringend und gleichzeitig so treuherzig wie die Lemuren. Sie kommen uns so nah, dass wir spüren wie plüschig-kuschelig sie sich anfühlen! Wenn es in den Wäldern pocht, ist es der Aye-Aye, auch Fingertier genannt. Er klopft an die Baumstämme, presst dann seine langen Fledermausohren an die Rinde und ortet so Maden und Larven. Ganz anders die Indris, die größte Lemurenart, die ein wenig an Teddybären erinnert. Ihre schrillen Rufe am Morgen, wenn sie lautstark ihre Reviergrenzen abstecken, wecken uns in Urwaldmanier. Szenenwechsel: Bizarre graue Kalksteinnadeln ragen wie messerscharfe Riffe bis zu 20 Meter in die Höhe. Wir wandern auf Hängebrücken über tiefe Schluchten und entdecken Pflanzen und Tiere, von denen viele nur auf Madagaskar vorkommen. Die weltberühmten Tsingys von Bemaraha sind ein einzigartiges Erosionsgebiet, das wir staunend durchstreifen. Die Bootsfahrt auf dem Tsiribihina-Fluss führt uns in eine ganz andere Welt: schroffe Felswände, die fliegende Hunde ihr Zuhause nennen, Baobab-Wälder und ein Wasserfall, unter dem wir uns erfrischen können. Unsere Zelte werden auf Sandbänken aufgestellt, der Koch zaubert ein leckeres Abendessen. Auf der Trauminsel Sainte Marie lassen wir unsere Reise am Indischen Ozean entspannt ausklingen. Wir können im türkis-blauen Meer baden, uns in der geschützten Bucht unserer Unterkunft sonnen, die Unterwasserwelt entdecken oder die Insel erkunden. Madagaskar, wahrlich ein Kontinent für sich!

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf den Highlights Madagaskars vom Westen in den Osten mit Zeit zum Baden auf der Insel Sainte Marie. Die Reise beinhaltet eine Flussfahrt mit einer Zeltübernachtung. Es werden die großen und kleinen grauen Tsingys besucht und bestiegen, im Osten fahren wir mit einem Kahn auf dem Canal des Pangalanes und besuchen das Palmarium, ein Reptilienreservat und machen einen Abstecher auf die Aye Aye Insel. Zeit zum Baden haben wir an den Sandstränden in Morondava und auf Sainte Marie. Vielfältige Begegnungen mit verschiedenen Lemurenarten prägen diese Reise außerdem. Anforderung: Voraussetzung für

diese Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit bis zu 6 Std. Gehzeit auf unterschiedlich beschaffenem Gelände. Dazu gehören sowohl angelegte Wanderwege als auch weglose Passagen durch den Regenwald und die Durchquerung der scharfkantigen Tsingys mit Klettersteigset (wird gestellt). Hier ist Schwindelfreiheit und Kraxelei erforderlich. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich aber besonders nach Regen kann es schlammig oder rutschig sein. Hitze und Luftfeuchtigkeit erhöhen die Anforderungen. Gehzeiten können sich durch Regenfälle und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen, einzelne Tagesetappen können auch ausgelassen werden. Unterbringung: Wir übernachten in landestypischen Mittelklassehotels und Lodges, während der Zeltnacht in Zwei-Personen-Kuppelzelten. Verpflegung: Bei dieser Reise ist immer Frühstück inkludiert, an 3 Tagen Halb- und an 4 Tagen Vollpension. Zum Frühstück gibt es meist Brot, Marmelade, Honig, Ei und Früchte, dies variiert ein wenig von Tag zu Tag. Zum Mittagessen empfiehlt Ihr Reiseleiter abgesehen von den Wandertagen eine Möglichkeit zur Einkehr. Die Speisekarte sieht meist Huhn mit Reis, Rind, Kartoffeln, Suppe, Gemüse, Früchte und an der Küste auch fangfrischen Fisch vor. Trinkwasser wird in Wasserflaschen gekauft. Auf Madagaskar gibt es lokal gebräutes Bier, das auch in Form von Radler angeboten wird. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist nach Voranmeldung möglich, veganes Essen eventuell nach Rücksprache. Wir bitten um Verständnis! Nachhaltigkeit: Im Zuge der Reise besuchen wir mehrere Reservate, die einen wichtigen Beitrag zum Schutz der bedrohten Flora und Fauna Madagaskars leisten. Während der Flussfahrt sind wir mit einer lokalen Mannschaft unterwegs, die unter anderem durch unsere Reise eine wichtige Einnahmequelle hat. Fahrten und Straßenzustand: Die Fahrstrecken erfordern aufgrund der Straßenverhältnisse ein hohes Maß an Durchhaltevermögen, wenige Straßen sind asphaltiert. Alle Fahretappen werden durch regelmäßige Pausen unterbrochen. Je nach aktuellem Zustand der Straßen aufgrund vorangegangener Regenfälle können sich Fahrzeiten verlängern. Respekt: Respekt ist in unbekanntem Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein. Wir bitten um taktvolles Verhalten gegenüber der einheimischen Bevölkerung, vor allem außerhalb der großen Städte. Wichtige Hinweise: Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Abflug abends von Frankfurt.

2. Reisetag: Ankunft und Fahrt nach Antsirabé

Wir kommen am Nachmittag an, werden abgeholt und fahren durch das Hochland, vorbei an den typischen roten Laterithäusern, Reisterrassen und Ackerland nach Antsirabé. Wir übernachten in einem charmanten Hotel, das während der Kolonialzeit ein Altersheim für die Franzosen war.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 170 km | Unterkunft: Hotel La Résidence Sociale d'Antsirabé in Antsirabe

3. Reisetag: Antsirabé - Miandrivazo

Heute fahren wir nach Miandrivazo. Die Strecke ist abwechslungsreich. Wir fahren durch das Hochland, in dem leuchtend grüne Reisfelder und -terrassen zu sehen sind. Immer wieder fahren wir durch kleine traditionelle Orte und sehen am Straßenrand Marktstände, an denen das regionale Obst und Gemüse angeboten wird. Je weiter wir in den Westen gelangen, desto trockener wird das Gebiet – weite Savannen und Grassteppen verlaufen entlang der Straße.

Fahrzeit: ca. 06:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 270 km | Unterkunft: Eden de Tsiribihina in Miandrivazo | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Flussfahrt auf dem Tsiribihina-Fluss

Wir fahren zum Hafen von Masekapo. Hier besteigen wir die Motorboote für unsere 2-tägige Flussfahrt. Unterwegs haben wir die Möglichkeit am Flussufer Lemuren und Krokodile zu beobachten. Der Fluss ist der einzige Weg für die Bauern ihre Warenlieferung zum nächstgelegenen Markt zu transportieren. Wir kommen schnell mit ihnen ins Gespräch. In Anosin'Ampela besuchen wir einen 40 Meter hohen Wasserfall an dem wir auch baden können. Die heutige Bootsfahrt (ca. 3 - 4 Std., 50 Km) beenden wir etwa auf halber Strecke nach Belo sur Tsiribihina. Unsere Zelte errichten wir auf Sandbänken direkt am Fluss, wo unser Koch unser Abendessen auf dem Lagerfeuer zubereitet.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Unterkunft: Camp am Tsiribihina Fluss | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Tsiribihina-Fluss - Belo sur Tsiribihina

Morgens setzen wir unsere Bootsfahrt fort (ca. 4 - 5 Std., 50 Km). Wir halten bei einem Dorf am Fluss und sehen, wie hier Tabak angebaut wird. Unser frisch zubereitetes Mittagessen genießen wir an Bord, bevor wir in Belo sur Tsiribihina am frühen Nachmittag an Land gehen. Wir fahren kurz zu unserer Unterkunft und checken ein. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 10 km | Unterkunft: Karibo Hotel in Belo sur Tsiribihina | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Fahrt nach Bekopaka und kleiner Tsingy

Morgens fahren wir auf der roten Lateritpiste gen Norden nach Bekopaka. Am Nachmittag wandern wir durch den kleinen Tsingy durch Höhlen und einen kleinen Wald bis zum Ufer des Flusses Manambolo. Anschließend Fahrt zu unserem Hotel bei Bekopaka.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Unterkunft: Hotel Olympe du Bemaraha in Bekopaka | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Der große Tsingy von Bemaraha

Nach kurzem Transfer unternehmen wir unsere Wanderung zum großen Tsingy von Bemaraha. Das Gebiet ist eine Karstlandschaft mit spitzen Kalksteinformationen. Diese stehen eng beieinander und bilden einen steinernen Wald, der teils mit Hängebrücken verbunden ist. Beim Wandern entdecken wir eine Vielzahl endemischer Pflanzen und uns begegnen viele Tiere, darunter Lemuren, unzählige Vögel und Mungos.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 4 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 80 m | Abstieg: 80 m | Unterkunft: Hotel Olympe du Bemaraha in Bekopaka | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Von Bekopaka zum Reservat von Kirindy

Heute fahren wir in das Lemurenreservat von Kirindy. Abends machen wir einen Ausflug in den Park, um die nachtaktiven Lemuren zu sehen: Mausmakis, Wieselmakis, Katzenmakis und mit Glück sehen wir auch den Fosa.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 05:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 130 km | Unterkunft: Relais du Kirindy in Kirindy | Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Kirindy - Morondava

Wir nutzen die kühleren Temperaturen am Morgen und durchstreifen möglichst noch vor dem Frühstück erneut das Naturreservat auf der Suche nach verschiedenen Lemurenarten. Nach dem Frühstück fahren wir am Vormittag über die Baobab-Allee nach Morondava. Auf dem Weg besuchen wir in einem Dorf ein Baobab-Aufforstungsprojekt. Zum Sonnenuntergang besuchen wir nochmal die Baobab-Allee, die im warmen Abendlicht eines der beliebtesten Fotomotive Madagaskars ist.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 02:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 75 km | Unterkunft: Cap Kimony in Morondava | Verpflegung: F

10. Reisetag: Flug Morondava - Antananarivo

Heute fliegen wir von Morondava nach Antananarivo (ca. 1 Std. 45 Min.). Je nach Flugzeit haben wir Gelegenheit Morondava oder die Hauptstadt Madagaskars kennenzulernen.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 15 km | Unterkunft: Hotel Grégoire in Antananarivo | Verpflegung: F

11. Reisetag: Antananarivo - Andasibe

Nach dem Frühstück brechen wir auf und fahren auf landschaftlich abwechslungsreicher Strecke gen Osten nach Andasibe. Auf halber Strecke besuchen wir ein privates Chamäleon- und Reptilienreservat. Hier können wir sowohl ganz kleine Chamäleons, als auch die großen Chamäleons beobachten, wie Sie Ihre Farbe wechseln oder per „Zungenschuss“ nach Insekten schnappen. In Andasibe begeben wir uns am Abend nach Einbruch der Dunkelheit auf einen ca. einstündigen Ausflug entlang der Straße an den Rand des nahe gelegenen Sonderreservats, das wir morgen ausgiebig erkunden. Mit etwas Glück entdecken wir den nachtaktiven Wieselmaki, der mittlerweile leider nur noch sehr selten zu sehen ist. Selbst wenn wir die nachtaktiven Lemuren nicht antreffen, begegnen wir zahlreichen Chamäleons und Fröschen, die in den verschiedensten Farben und Formen in Madagaskar zu finden sind.

Gehzeit: ca. 02:00-02:30 Std. | Gehstrecke: ca. 2 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 140 km | Unterkunft: Lemur's Lodge in Andasibe | Verpflegung: F

12. Reisetag: Mantadia Nationalpark und Vakona Reservat

Frühmorgens fahren wir zum Mantadia Nationalpark, wo wir uns auf eine Tagesexkursion begeben auf der wir verschiedene Lemuren und Vogelarten antreffen. Nachmittags besichtigen wir das Vakona Reservat, wo wir wieder verschiedene Lemurenarten aus nächster Nähe beobachten können.

Gehzeit: ca. 02:00-02:30 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Lemur's Lodge in Andasibe | Verpflegung: F

13. Reisetag: Andasibe - Akanin'ny Nofy

Heute fahren wir Richtung Nordosten zum Manambato-See, wo wir auf ein Motorboot umsteigen und auf dem Canal des Pangalanes in ca. einer Stunde zur Palmarium Lodge am Ampitambe See schippern. Der Kanal ist eine 645 km lange Verbindung zahlreicher Seen und Wasserläufe an der Ostküste Madagaskars.

Gehzeit: ca. 02:00-02:30 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 145 km | Unterkunft: Palmarium Lodge in | Verpflegung: F

14. Reisetag: Palmarium - Aye Aye Insel

Am Vormittag besuchen wir das Lemurenreservat vom Palmarium. Hier können wir den außergewöhnlichen Tieren ganz nah kommen - unter anderem hören wir auch den uns bereits bekannten Indri-Schrei. Das Reservat befindet sich im Regenwald, so können wir hier eine faszinierende Pflanzenvielfalt entdecken - Farne, Lianen, Vanille und Kannenpflanzen sind nur ein Bruchteil der vielfältigen Flora. Auf guten, fest angelegten Sandwegen gehen wir etwa 3 Stunden durch die leuchtend grüne Natur. Der Nachmittag am See steht zur freien Verfügung und lädt zum Baden ein.

Sobald es dunkel wird, fahren wir mit dem Boot zu einer Insel in der Nähe (ca. 20 min Bootsfahrt) um dort die nachtaktiven Aye Aye zu beobachten. Aufgrund seiner Eigenart ist das Aye-Aye auch Fingertier genannt. Dieser seltsamste aller Lemuren und hat eine ganz besondere Methode, Futter zu finden: Er klopft mit seinen langen Fingern an den Baumstamm und drückt dabei seine riesigen Fledermausohren fest an die Rinde. So ortet er die Maden und Larven im Stamm, nagt dann ein Loch in die Rinde und holt sich die Beute mit seinem extrem dünnen Mittelfinger heraus. Die Madagassen fürchten das dunkle, skurrile Tier als den personifizierten Teufel, weswegen es vor einigen Jahren von der Ausrottung bedroht war.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Unterkunft: Palmarium Lodge in | Verpflegung: F

15. Reisetag: Palmarium - Toamasina

Heute setzen wir unsere Reise über den Canal des Pangalanes und mehrere Seen gen Norden fort. In etwa drei Stunden erreichen wir die Stadt Toamasina an der Küste, hier befindet sich der einzige Naturhafen an der Ostküste Madagaskars. Wir besuchen den Gewürzmarkt und lassen uns von den Gerüchen der Insel betören. Im Anschluss fahren wir weiter nach Foulpointe von wo wir morgen nach Sainte Marie übersetzen.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Unterkunft: Hotel Manda Beach in Foulpointe | Verpflegung: F

16. Reisetag: Überfahrt nach Sainte Marie

Je nach Fährverbindung können wir direkt von Foulpointe nach Sainte Marie übersetzen. Spontan kann es aber sein, dass wir noch ein Stück gen Norden nach Mahambo (ca. 40 km) oder Soanierana (ca. 120 km) fahren müssen, um auf die vorgelagerte Insel zu kommen. Je nach Wellengang dauert die Fährüberfahrt von Foulpointe ca. 2 - 3 Stunden. Wir werden am Hafen von Sainte Marie erwartet und in unsere schöne Strandlodge im Südwesten der Insel gebracht. Rest des Tages zur freien Verfügung.

Unterkunft: Ecolodge Le Ravoraha in Ile Sainte Marie | Verpflegung: F

17. Reisetag: Sainte Marie

Zeit zur freien Verfügung. Wir können am Pool oder Strand entspannen und die Seele baumeln lassen. Es besteht aber auch die Möglichkeit eine Wanderung zu unternehmen und Sainte Marie besser kennen zu lernen, die südlich gelegene Insel Ile aux Nattes kann besucht werden, man kann schnorcheln oder auf Tauchgang gehen oder den Piratenfriedhof von Sainte Marie besuchen. (Aktivitäten vor Ort buchbar, nicht inklusive)

Unterkunft: Ecolodge Le Ravoraha in Ile Sainte Marie | Verpflegung: 2×F

18. Reisetag: Sainte Marie - Antananarivo

Wir werden zum Flughafen auf Sainte Marie gebracht und fliegen zurück in die Hauptstadt Madagaskars.

Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Unterkunft: Hotel Grégoire in Antananarivo | Verpflegung: F

19. Reisetag: Antananarivo

Der heutige Tag steht in der Hauptstadt Madagaskars zur freien Verfügung. Wir haben Gelegenheit einen Markt zu besuchen, Souvenirs zu kaufen und uns optional auf eine Stadtführung zu begeben.

Unterkunft: Hotel Grégoire in Antananarivo | Verpflegung: F, A

20. Reisetag: Heimreise

Am Nachmittag fliegen wir von Antananarivo vorerst nach Addis Abeba und am späten Abend zurück nach Deutschland.

Verpflegung: F

21. Reisetag: Ankunft in Deutschland

Am frühen Morgen landen wir in Frankfurt.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
25.04.2025	16.05.2025	✓	4.450 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Antananarivo
- > Flug mit Ethiopian Airlines ab/bis Frankfurt via Addis Abeba nach Antananarivo
- > Inlandsflug ab Morondava nach Antananarivo
- > Inlandsflug ab Sainte Marie nach Antananarivo
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 18 x in Mittelklassehotels & Lodges, 1 x in einfachem Hotel (Gemeinschaftsbad), 1 x im Zelt
- > 19 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- > Camping- und Kochausrüstung für die Zeltübernachtung
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 18 x in Mittelklassehotels & Lodges, 1 x in einfachem Hotel (Gemeinschaftsbad), 1 x im Zelt
- > 19 x Frühstück, 3 x Mittagessen, 7 x Abendessen
- > Inlandsflug ab Morondava nach Antananarivo
- > Inlandsflug ab Sainte Marie nach Antananarivo
- > Camping- und Kochausrüstung für die Zeltübernachtung
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visagebühren
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 370,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 2-2

Generelle Hinweise

>

Kugelrund sind ihre großen Knopfaugen. Keiner guckt so durchdringend und gleichzeitig so treuherzig wie die Lemuren. Sie kommen uns so nah, dass wir spüren wie plüschig-kuschelig sie sich anfühlen! Wenn es in den Wäldern pocht, ist es der Aye-Aye, auch Fingertier genannt. Er klopft an die Baumstämme, presst dann seine langen Fledermausohren an die Rinde und ortet so Maden und Larven. Ganz anders die Indris, die größte Lemurenart, die ein wenig an Teddybären erinnert. Ihre schrillen Rufe am Morgen, wenn sie lautstark ihre Reviergrenzen abstecken, wecken uns in Urwaldmanier. Szenenwechsel: Bizarre graue Kalksteinnadeln ragen wie messerscharfe Riffe bis zu 20 Meter in die Höhe. Wir wandern auf Hängebrücken über tiefe Schluchten und entdecken Pflanzen und Tiere, von denen viele nur auf Madagaskar vorkommen. Die weltberühmten Tsingys von Bemaraha sind ein einzigartiges Erosionsgebiet, das wir staunend durchstreifen. Die Bootsfahrt auf dem Tsiribihina-Fluss führt uns in eine ganz andere Welt: schroffe Felswände, die fliegende Hunde ihr Zuhause nennen, Baobab-Wälder und ein Wasserfall, unter dem wir uns erfrischen können. Unsere Zelte werden auf Sandbänken aufgestellt, der Koch zaubert ein leckeres Abendessen. Auf der Trauminsel Sainte Marie lassen wir unsere Reise am Indischen Ozean entspannt ausklingen. Wir können im türkis-blauen Meer baden, uns in der geschützten Bucht unserer Unterkunft sonnen, die Unterwasserwelt entdecken oder die Insel erkunden. Madagaskar, wahrlich ein Kontinent für sich!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.